

Um schnell zu räumen, verkaufen wir, so lange der Vorrath reicht:

Doppelbreite Reinwollene allerschwerste Cheviots, anstatt 250 Meter 120 Pfg.
Doppelbreite Reinwollene Jacquard-Beiges, in schönen Farben Meter 100 Pfg.
Doppelbreite Reinwollene Foules, mit seidenen Streifen, anstatt 3 Mk. Meter 110 Pfg.
Doppelbreite wundervolle gestreifte Stoffe Meter 70 Pfg.
Unterröcke, gross und weit 125 und 135 Pfg.
Velour-Unterröcke mit breitem Sammet-Ansatz, anstatt 5 Mk. 2¹/₂ Mk. u. s. w.

Preise ohne Concurrenz!

Doppelbreite Elsässer Beiges-Streifen, wundervolle Qualität Meter 85 Pfg.
Schwarze Stoffe zu Confirmations-Kleidern enorm billig. Meter 55 und 65 Pfg.
Bedruckte beste Satins

Mäntel, Jaquets, Tricot-Taillen, Satin-Blousen
u. s. w. erstaunlich billig.

Preise rein netto gegen Baarzahlung!

Zimmermann & Henning,

Leipzig, Petersstrasse 17, part. und 1. Etage.

Reinseidener schwarzer guter Merveilleux 175 Pfg. Meter.

Der Rest Winter-Mäntel zu jedem Preise.

Der Rest Woll-Tücher zu jedem Preise.

Glatte Reinwoll. doppelbreite allerbeste Qualitäten Damenkleiderstoffe 120—150 Pfg. Meter.

Circa 80 Stück gut gearbeitete wundervolle neue Jaquets Stück 3 Mk.

**Nene Senduns
Ochsenzungen,**
feste Brunnens.

Gemüse-Conserven
in vier besten Qualitäten empf. 100 fl.
Gebr. Kirmse, Petersstrasse 42.

Frisches Kalbsleisch
per Kg. 80.—82.— (ohne Fleisch) 4.—4.75.—5.—5.25.—
per Kg. 100.—102.— (ohne Fleisch) 3.—3.25.—3.50.—
Urkunde eines preis. Kochmeisters.
W. Földner, Linden.

NUD Lungenwürstchen.
Zu dieser Würstchen sind für uns nur
gerne, so kostbarer, herbergsweise
mischen Kunden empfohlen, daß ich jetzt leider
stets nur würdestlich, nicht sehr luftig und
fest werden kann. Dienstag und Sonnabend
tag früh früh in Linden.

S. Markendorf, Weißgerber, 45.
Reichspostamt 1033.

Hiniges Specialgekäst.
Zögeln leidet die so sehr beliebten
Dresdner Brühwürstchen,
Dresdner Appetitwürstchen,
s. Regensburger Würstel.
Aren Anna Bar, Neumarkt Nr. 24.

Schweinefett
pr. Kg. 50 Pfg., bei 10 Kg. à 48 Pfg.
Reine Schmelz-Butter

**Himbeer-
gemischte Marmelade.**

Theodor Giltzner, Rathausstrasse 4.

**Kastnacht, sowie
Wachermittwoch**

Pfannkuchen
ca. 100 g. 60.—65.—68.—69.—
von bekannten Händlern wie Hugo Zimmermann, Schleißheimstr. 23.

Pfannkuchen,
grösst. à 10 g. 6.—6.5.—6.8.—6.9.—
empfiehlt die Konditorei u. Kaffeehaus
Kappelerstrasse 22.

Soßen eingetroffen
In grüne, Kirschen und Aprikosen
u. Rote 10 g. à 5.—5.5.—5.8.—5.9.—
A. Ankerspagete, Kursk, Samhalle.

Speise-Kartoffeln
feste meist. à 2.50 pr. Kg.
feste Kartoffeln à 2.30

feste Kartoffeln geliefert
Sonneberg im Gebrauchswaren-Großhandel
Gesamtkosten 25.—

**Rondviertel. Größtes Lager
in neuesten Conserven**

zu Fabriks- 7. bis 1. Preis 2. bis 6.
preisen Vor. Preis 2. bis 6.

Rauh dörr. von 50 kg. 45.—48.—
Bratwurst. 30.—35.—40.—45.—
Spargelkraut. 50.—55.—60.—65.—
Schnitzelkraut. 35.—40.—45.—
Bratwurstkraut. 40.—45.—50.—55.—
Käsekruste. 40.—45.—50.—55.—

Zur Salzherstellung u. andre Bedarf genutzt.

Adolph Reinhart, Berlin-S. Bier-
garten-Str.

oder mitteile mich.

Speckfleische. In der 50 kg 2.450.—

6. mehrere 500.—

Speckfleische. 1.—2.—3.—

Bratwurst. 1.—2.—3.—

1. Preis. Säuerle. 1.—2.—

2. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

3. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

4. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

5. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

6. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

7. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

8. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

9. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

10. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

11. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

12. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

13. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

14. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

15. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

16. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

17. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

18. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

19. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

20. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

21. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

22. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

23. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

24. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

25. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

26. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

27. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

28. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

29. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

30. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

31. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

32. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

33. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

34. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

35. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

36. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

37. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

38. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

39. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

40. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

41. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

42. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

43. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

44. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

45. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

46. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

47. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

48. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

49. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

50. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

51. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

52. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

53. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

54. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

55. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

56. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

57. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

58. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

59. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

60. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

61. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

62. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

63. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

64. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

65. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

66. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

67. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

68. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

69. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

70. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

71. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

72. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

73. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

74. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

75. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

76. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

77. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

78. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

79. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

80. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

81. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

82. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

83. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

84. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

85. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

86. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

87. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

88. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

89. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

90. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

91. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

92. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

93. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

94. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

95. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

96. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

97. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

98. Preis. 1. Preis. 1.—2.—

99. Preis.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 49, Dienstag den 18. Februar 1890.

Wahlaufruf an die Arbeiter.

Der Reichstag steht vor der Wahl.

Wer will ihr, Arbeiter, wählen?

"Nur einen Sozialdemokraten", rufen Hunderttausende, ohne sich lange zu beschließen. Sie allein sind die wahren Freunde des Arbeiters, die ihn aus der Freiheit seiner geschworenen Freunde der Arbeitgeber und des Kapitals erlösen werden. Mensch und Vaterland, Werkzeug, Werkzeuge, Arbeit soll und noch einmal gemeinschaftlich gehörten, jeder soll seinen gleichen Teil am Erfolg haben.

Was vor Auge galt es, und gewohnt mit Recht, als selbstverständliche, das diese, den Kultus aller Staats- und Gesellschaftsarbeit dorausgebenden, soziale der Sozialdemokratie nur durch gewaltsame Mittel erreicht seien; sie brüllten sich gegen damit, Revolutionärer, Republikaner, Sozialreformer zu sein. Arbeit muss (Volltreibung) in der Religion, demokratische Republikanismus im Staate, Collectivismus oder Staatsproduktion in der Wirtschaftsweise! — das ist natürlich Herrn Scheels offen ausgeschriebenes Programm.

Das macht einmal auf den Arbeiter, wie sich diese revolutionären Taten seit dem vorigen November Partei Sozialdemokratisches gezeichnet hat. Dort hing es wohl auch noch, ob sei heilige Pflicht der Arbeiters aller Länder, mit allen Mitteln (ob gelegentlich oder ungeschickt ließ man überredet) die "Macht des Kapitals", die "kapitalistische Produktionsweise", wie sie es nennen, zu brechen, die neue sozialdemokratische Weltordnung an deren Stelle zu legen. Klein man kann nicht diese Aufgabe, wenn sie doch das Wohl und Bild der Sozialdemokratie liegt, in den Hintergrund, man versteckt sie möglichst und stellt in erster Linie Fortbewegung auf, die, wenn auch dort übertrieben, doch tatsächlich auf dem Boden der bestreiten Gesellschaftsordnung erreicht wird, und in der selben Richtung liegen, auf der auch jetzt rasch, besonnen und verantwortlich Arbeiter sein Einkommen, seine Lage, seine gesellschaftliche Stellung zu bestimmen besteht ist und besteht sein soll.

Willst du aber nicht, Arbeiter, was diese Aenderung der Gesellschaft und Staatsweise der Sozialdemokratie bewirkt, auf welchem Grunde sie jetzt, statt die Kreisfremden zu rütteln und Revolution zu predigen, Schülern des Friedens entlocken lassen, wo bald die bogenfüllten Führer im letzten Angriff so aufs Auge auftreten, wie Kinder im Weltkrieg, verschwommen, so es entstehen in Auge fallen, jemals daraus getragen zu haben, ihr sozialdemokratisches Programm ostens auf friedlichem, geschäftlichem Wege durchzuführen?

Arbeiter, Willst du nur einen Augenblick an die Unschuld, die dieser Friedensförderung giebt? Räumt ihr plaudern, daß es diesen Menschen füllen, daß es überhaupt nur irgend einen verantwortlichen Menschen im Kultus möglich erscheinen könnte, die Arbeitgeber auf friedlichem Wege zu bestimmen, für ihr Vermögen, ihre soziale Stellung aufzuheben, für mit einem Wort die Haut abziehen zu lassen, auf dem friedlichen Wege der Wahlen die Freiheit im Reichstag und den Banktagen der Einigkeitstaaten zu erringen, auf friedlichem Wege weiter, nach bürgerlicher Erfahrung doch recht läufig und schändlich Rollen zu bestimmen, den Handel, Vertriebene, Sänger und wie sie alle heißen, das Amt der Staatsleitung in die Hand zu geben und durch sie auf friedlichem Wege unter verteidigendem Heer, in dem ihr mit Ehren gebildet habt, in einer Stille verwandeln, alle Gesetz- und Gesellschaftsverhältnisse und jungen Altar und Thron — alles natürlich auf friedlichem Wege — umfliegen zu lassen?

Wer an die Gangarten dieses "friedlichen Weges glaubt", ist einfach verrückt. Und auf diese plump geprägte Leinwand sollte ein Arbeiter gehen, der noch keine fünf Sinne einander hat? Er sollte nicht merken, welche Absichten sich hinter diesen Friedensausreden verbargen?

Wohlt es euch liegen, ihr Arbeiter, die ihr noch Ohren habt zu hören. Der revolutionäre Appell an die reine Gewalt zieht nicht mehr. Was an unruhigen Geistern unter den Arbeitern und anderen Bevölkerungsklassen, aus Verbissen und Verzittern, die vor Anwendung von Gewalt nicht zurückbleiben, aus auch mit Entzücklichkeit, die an den sozialdemokratischen Aufstand glauben, durch jene Werktreue und zusammenzutun mir, daß die Männer bereit eingehalten, um das zufriedenliegende Kind, um das Kindheitsamt zu erringen, der Friedenskampf aus, auf friedlichem Wege weiter, nach bürgerlicher Erfahrung doch recht läufig und schändlich Rollen zu bestimmen, den Handel, Vertriebene, Sänger und wie sie alle heißen, das Amt der Staatsleitung in die Hand zu geben und durch sie auf friedlichem Wege unter verteidigendem Heer, in dem ihr mit Ehren gebildet habt, in einer Stille verwandeln, alle Gesetz- und Gesellschaftsverhältnisse und jungen Altar und Thron — alles natürlich auf friedlichem Wege — umfliegen zu lassen?

Wer an die Gangarten dieses "friedlichen Weges glaubt", ist einfach verrückt. Und auf diese plump geprägte Leinwand sollte ein Arbeiter gehen, der noch keine fünf Sinne einander hat? Er sollte nicht merken, welche Absichten sich hinter diesen Friedensausreden verbargen?

Wohlt es euch liegen, ihr Arbeiter, die ihr noch Ohren habt zu hören. Der revolutionäre Appell an die reine Gewalt zieht nicht mehr. Was an unruhigen Geistern unter den Arbeitern und anderen Bevölkerungsklassen, aus Verbissen und Verzittern, die vor Anwendung von Gewalt nicht zurückbleiben, aus auch mit Entzücklichkeit, die an den sozialdemokratischen Aufstand glauben, durch jene Werktreue und zusammenzutun mir, daß die Männer bereit eingehalten, um das zufriedenliegende Kind, um das Kindheitsamt zu erringen, der Friedenskampf aus, auf friedlichem Wege weiter, nach bürgerlicher Erfahrung doch recht läufig und schändlich Rollen zu bestimmen, den Handel, Vertriebene, Sänger und wie sie alle heißen, das Amt der Staatsleitung in die Hand zu geben und durch sie auf friedlichem Wege unter verteidigendem Heer, in dem ihr mit Ehren gebildet habt, in einer Stille verwandeln, alle Gesetz- und Gesellschaftsverhältnisse und jungen Altar und Thron — alles natürlich auf friedlichem Wege — umfliegen zu lassen?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Nein, brave Arbeiter, euch steht ein anderer besserer Weg offen, der Weg der Versöhnung und friedlichen Verständigung. Definit ein Auge und Herz, loßt uns einen Augenblick den Schleier der Verblindung fallen; loßt uns auch und vergleicht eine traurige Lage, eure Katastrophen, eure Stellung mit der Vergangenheit! Gählt ihr nicht den warmen Aufschlag der Zeit, wie alle Empathien den Arbeitern passieren, sonder sie gerettet, erfüllbar fortbewegen, alle die herrenlosen und bedrohten Verträge aufzubauen. Nur deshalb ziehen die schlauen Führer der Sozialdemokratie jetzt die Friedensfähigkeit aus; deshalb verhindern sie ihre legitimen Ziele und da zu deren Errichtung erforderlichen Gewaltmittel!

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt, eine reine Sache so mit dem Schuh eines der ganzen Nation verbündete Aktionen zu befehlen, so eine berichtigende und erklärbare Fortbewegung mit verbrecherischen und schändlichen Bestrebungen zusammenzutun?

Und so ließt ihr euch öffnen Augen beobachten lassen, brave deutsche Arbeiter! So schlechtes Glück wollt ihr eine gute Sache unterstützen, die ihr selbst führen könnt,

Offene Stellen.

Offene Stellen. Annoncen "Offene Stellen" bitte, befreit.
Johann Rudolf Moosse, Grüne Str. 10.

Leichter Gläserspieler für hohe Gehalts.

Ein perf. Bildnerin empfiehlt sich in und unter dem Dach: Wallstraße 33, 3. Etage.

Wissenschaftlich gebildeter Corridor

wie zum beständigen Auftritt geeignet. Bezug auf die Gebildeten in Weimar.

Kaufmännischer Verein

Frankfurt (Main).

Angedacht: Stellenvermittlung.

Besetzungen im Jahre 1887: 1471; 1888: 1812;

1889: 2057; seit dem Böschten (1864): 30,223. Gehobensteuerabgabe für Mitglieder v. Kaufmanns- (Vertrags-) Verbandsverein.

Er im Inn oder Auslande eine Stelle sucht, wende sich der

Hausverstand unter Nr. 1000

oder Rudolf Moosse, Dresden.

W. Hirsch's

Haupt-Central-Bureau,

frankfurt a. Main.

Zielgebundene

jedes Berufs nimmt zwei Reuter's Bureau

in Dresden, Auguststr. 6.

Stellen jeder Branche bis 1000

oder Rudolf Moosse, Dresden.

Annahmehäuser für Bekleidungen in allen Sorten und Leinenwaren Leipzig

guten Verkauf gewährleisten. Cigarettenhandel besorgt.

Rudolf Auguststr. 22, 1. Etage.

Gummigarnspinnerei.

Der industrielle Oberleitung einer Gummi-

garnspinnerei (Gummiplast mit Kammern) wird eine wichtige, gebildete Geschäftsfrau gesucht.

Diebstahl aus — obwohl

theoretische Erfahrung eindeutig ist — in-

beharrlich praktisch in allen Zweigen der

Gewerbe beschäftigt, mit den Montage-

arbeiten und auch im Stocken kein, die ver-

antwortlichen Apparaturen anzuhaben. Be-

zeugt werden sollte, welche eine

Unterst. Firma in gleichem Gummigarn-

spinnereien nachweisbare Umsatz.

Bei einem großen Betriebsausfall,

mit welchen der entsprechenden Zeitungen

die hohe Qualität verbunden ist.

Plakat mit angehängtem

Gebot. Offizier unter U. R. 887 an Me-

hrmann Haasenstein & Vogler,

A.-G., Stuttgart.

Agent

sucht für einen neuen Geschäftsmittel.

Es wird nur auf eine thätige junge Kraft

mit hoher Ausbildung reagiert. Alles, trode-

nreiter, erforderlich. Offizier unter

U. R. 588 an Haasenstein & Vogler,

A.-G., Stuttgart & Co.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 586 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Vertreter gesucht.

Der größere Mannheimer Fabrik

Reisebegleitmannschaft sucht die jüngste

Person, welche eine hohe Ausbildung

und Erfahrung in der Reisebegleitmannschaft

gesucht. Offizier unter U. R. 582 an Rudolf Moosse, Dresden.

Agent

für Reisebegleitmannschaft und Reise-

begleiter gesucht. Offizier unter

U. R. 120 in die Städte dieses Blattes.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 587 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 588 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 586 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 587 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 588 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 586 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 587 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 588 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 586 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 587 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 588 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 586 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 587 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

Concurrenten (Vorläufiges Modell für die

Reisebegleitmannschaft Leipzig) an eine

leistungsfähige Person in überzeugen.

Offizier unter U. R. 588 an Haasenstein &

& Vogler, A.-G., Stuttgart.

Generalvertrieb

des ganz neuen Geschäftsmittels ohne

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 49, Dienstag den 18. Februar 1890.

Die Wieden, 6. Jan., Justiz 1. Wirtsh. Stell.

per 1. April 2. Stelle. Gebührensteuer 5 M. 40. III.

Gesucht ist ein j. aust. Mädchen Siebung

in aust. Familie per 1. ab 15. März. Nach-

str. Rathausstr. 39, IV., 3. Etage.

Ein aust. aust. Mädchen aus Thüringen

mit Größe von 1. Wirt. bis Wirt. Ja-

hr. Kosten 8.-8. Stereost. 11. 8. Et. ab.

Expedition dieses Blattes erbetet.

Gesucht wird in der Nähe des Ostermarktes

eine im besten Gebäude befindliche Wohnung

im Preis bis zu 800 M.

Der Wirtsh. in Wien braucht, jede we-

wochentlich sofort Socht. Das freige 22. 1. Et.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Der Wirtsh. (Schlafk. 1. Etage) 1. Etage

per 1. April 2. Stelle. Gebührensteuer 28. II.

Ein aust. Wirtsh. 1. Etage d. eing. Kosten,

die. Blasiusstr. 2. Et. ab. erbeten.

Fäll. u. 2. Wirtsh. Innen. Innen. 1. Wirt. Wirt.

Gesucht ist eine Wirtsh. für Wirt. Ja-

hr. Kosten 8.-8. Stereost. 11. 8. Et. ab.

Der Wirtsh. in Würzburg braucht, jede we-

wochentlich sofort Socht. Das freige 22. 1. Et.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Der Wirtsh. in Weimar braucht, jede we-

wochentlich sofort Socht. Das freige 22. 1. Et.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

15. März. Ja ab. Kosten 21. 2. Et. ab.

Ein aust. aust. Wirtsh. sucht Socht. am 1. ab-

Hillerstraße 9

ist die herrlichste eingerichtete Wohnung im 3. Obergeschoss, enthaltend 7 Zimmer, von Ostern 1890 ab, eben früher zu vermieten. Zu bezüglich den 10-12 Uhr.

Max Pommerehne, Rechtsanw.

Ein etwas ruhiger und der Neugier entsprechend gebauter Grundstü.

Turmerstraße 17,

ist die 3. Stiege der 1. Etage zu ver-

mieten. Preis pro Jahr 1050.-

zu erfragen in 1. Etage.

Harkortstraße Nr. 7

ist 3. Et. für 1000.- für jeden über 1. - 1500.- und 2. Et. für 1. Etage in 4. Et. 1. April 1. April entweder zu dem durch Dr. Lohse, Käthchenstr. 20, II.

Zu vermieten am Seeger's vor einer ein wenig eingerichtete 3. Stiege, 3 gr. Schl., und Balkon 450.-

Höheres Ritterstraße 24, I.

Selbst oder später zu vermietene Wohnung 3. Et. 1. Etage, 3 gr. Schl., 2 Zimmer, Höhe n. t. m. ein freundl. Preis. Höheres parterre.

Schützenstraße Nr. 13

ist noch 2. Et. Preis 600.- 3. Et. 800.- zu erfragen bis zum 1. April.

Eine kleine freundliche 2. Stiege für 600.- bezgl. einer zweiten für 600.- 4. Et. 1. April zu einem Höheren 1. Etage 500.-

Stiege 3. Et. zu vernehmen. Höheres 2. Et. 1. April.

Humboldtstraße 19

ist höher aber später als 4. Stiege für 600.- zu vermieten. Höheres bei H. H. Gellert, Käthchenstr. 20, II.

Turmerstraße Nr. 25 zu vermieten einer großen 4. Stiege 600.- ein kleinerer 2. Etage 250.-

zu erfragen beim Postbeamten.

Leipziger Straße 3

ist eine freundliche 2. Etage, 3 gr. Schl., 2 Zimmer, Höhe n. t. m. ein freundl. Preis. Höheres parterre.

Jablonowskystraße 1

(im Auszugserhalten)

ist 1. Etage Wohnung 1. 240.- für jeden über 1. Et. das Badezimmer hat 1. 600.- 4. Et. 1. April 1890, sowie 2. Etage nicht für 750.- 4. Et. 1. April 1890

anbem. zu vermieten durch H. H. Gellert, Dr. Lohse, Käthchenstr. 20, II.

Bei rechtzeitige, sorgfältige Renovierung, möglich ohne Kinder, in der Schubmühlestraße eine freundliche gelegene Familienwohnung mit mehreren Zimmern, Höhe n. t. m. höchstens 1. April müssen zu vermieten. Höheres zu erfragen, im Center des Herrn Carl Hänsler, Schubmühlestraße, Gemüse 15/16.

Gäßner Straße 10

(siehe der Wörter) sind freundliche Wohnungen, best. und 2. Etage, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Etage, 700. Etage, 701. Etage, 702. Etage, 703. Etage, 704. Etage, 705. Etage, 706. Etage, 707. Etage, 708. Etage, 709. Etage, 710. Etage, 711. Etage, 712. Etage, 713. Etage, 714. Etage, 715. Etage, 716. Etage, 717. Etage, 718. Etage, 719. Etage, 720. Etage, 721. Etage, 722. Etage, 723. Etage, 724. Etage, 725. Etage, 726. Etage, 727. Etage, 728. Etage, 729. Etage, 730. Etage, 731. Etage, 732. Etage, 733. Etage, 734. Etage, 735. Etage, 736. Etage, 737. Etage, 738. Etage, 739. Etage, 740. Etage, 741. Etage, 742. Etage, 743. Etage, 744. Etage, 745. Etage, 746. Etage

Wähler von Leipzig!

Unser feitiger Reichstags-Abgeordneter, Herr Bürgermeister Dr. Tröndlin, hat im Hinblick auf die erhöhten Anforderungen, welche die Erweiterung des Stadtgebietes auch an seine Tätigkeit stellt, die Annahme einer Wiederwahl zum Reichstage von vornherein abgelehnt, er ist auch trop nochmaligen Ersuchens bei dieser Erklärung verblieben. Hierdurch in die Nothwendigkeiten versetzt, einen andern, gleich würdigen Kandidaten für die bevorstehende Wahl zu suchen, freuen wir uns, in dem Ehrenbürger unserer Stadt

Herrn Eisengießereibesitzer Gustav Goetz

einen solchen gefunden zu haben.

Wenn bei dem Vorherrschen der gelehrten Berufskreise im Reichstage die Ergänzung durch Männer, die mitten im praktischen Leben stehen, jederzeit erwünscht war, so gilt dies besonders für die jetzt beginnende Wahlperiode, in welcher die Fortführung und Durchbildung der großen sozialen Gesetze, sowie der Arbeiterschutzgesetzgebung einen breiten Raum einnehmen werden. Für diese Arbeiten bringt unser Kandidat einen reichen Schatz von Erfahrung mit. Nicht nur, daß ihm in seiner langen Tätigkeit als Arbeitgeber das Wohl seiner Arbeiter und der Arbeiter überhaupt jederzeit am Herzen gelegen hat — in seiner Stellung als Vorsitzender einer der größten Berufsgenossenschaften hat er die beste Gelegenheit gehabt, jene Gesetze in ihrer Anwendung genau kennenzulernen und wahrzunehmen, wo sie noch der bessrden Hand bedürfen. Auch auf anderen Gebieten des öffentlichen Lebens hat er in vieljähriger treuer Arbeit, als Vorsteher unseres Stadtverordneten-Collegiums, als stellvertretender Vorsitzender der Handelskammer, sich so trefflich bewährt, daß wir mit vollstem Vertrauen die Beisetzung unserer Stadt im Reichstage in seine Hände legen dürfen.

Trotzdem verbergen wir uns nicht, daß es diesmal einen besonders schweren Kampf gilt. Neben dem gefährlichsten Gegner sind noch von drei anderen Seiten Kandidaten aufgestellt, welche, so wenig sie selbst Aussicht auf Erfolg haben, den Erfolg der guten Sache gefährden. Um so ernster und dringlicher wenden wir uns an den gesunden Sinn und an das Pflichtgefühl der Wähler. Möge Jeder mit seinem Gewissen zu Rathe gehen, ob er der Umsturzpartei in die Hände arbeiten will.

Wer das Wohl und die Ehre des Vaterlandes und unserer Stadt hoch und heilig hält, der stehe am Wahltag auf seinem Posten und gebe seine Stimme ab für den einzigen wahren Kandidaten der Ordnungsparteien,

Herrn Eisengießereibesitzer Gustav Goetz!

Leipzig, Anfang Februar 1890.

Das vereinigte Wahlcomité der conservativen und der nationalliberalen Partei.

Gent, Haupt-, Wertheimer, **Wag**, **Somig**, Striempel-Chirurgen, Dr. J. **Steinle**, Hornbecksche Institute, **Dr. Holzsch**, Dr. **Heine**, Prof. a. b. **Haus**, **C. G. Hermann**, Städtische-Verweser, **Joh. B. Kettner**, Maffestaler, **H. G. de Blaauw**, Gesell., **Dr. G. Langbein**, Chemist, **Geb. Gottsch**, Dr. **Endrig**, Prof. a. b. **Haus**, **G. A. H. Mangier**, Ober, **D. Nodot**, Genit., **O. Eichler**, Dr. **Eichler**, **Hg. W. D. Scharf**, Städtebch., **G. Aug. Sieber**, Landgerichts-Direktor, **P. H. J. Thomas**, Schul-

Die Wahl findet statt

Donnerstag, den 20. Februar,

In der Zeit vom 10 Uhr Vormittags ununterbrochen bis Nachmittags 6 Uhr.

An die reichstreuen Wähler!

Nur wenige Stunden trennen uns noch von der Entscheidung der Reichstagswahl. In derselben wird das deutsche Volk Zeugnis ablegen, ob es entschlossen ist, die Zukunft der nächsten fünf Jahre einer Mehrheit im Reichstage anzuvertrauen, welche die Erhaltung der unter schweren Kämpfen errungenen nationalen Einheit, die friedliche und geistige Weiterentwicklung der Geschäftsgabe, sowie der treuen Fürsorge für die wahren Bedürfnisse des Volkes, oder eines solchen, welche nach ihren eigenen Erklärungen den Untergang alles Bestehenden erstrebt! —

In einer für alle Seiten ehrenwollen Weise hat das sächsische Volk diese Frage vor drei Jahren bei der letzten Wahl beantwortet.

Am 20. Februar soll es, den alten Ruhm zu behaupten, ein erneutes Zeugnis der altbewährten Sachsenrechte ablegen!

Möchte es einen neuen Ehrentag in der sächsischen Geschichte werden! —

Aber heiß und schwer ist der Kampf!

Nur das feste Zusammenhalten aller reichstreuen Wähler, nur die eimüthige Pflichterfüllung eines jeden Einzelnen können den Sieg eringen!

Jede nicht abgegebene Stimme ist ein Gewinn für den Gegner, ist eine Unterstützung der Umsturzpartei.

Jede nicht abgegebene Stimme ist ein stiller Beitrag zur Vermehrung der Unzufriedenheit und des Unfriedens, welche schwer auf unserm ganzen öffentlichen Leben lastet, ist ein stiller Beitrag zu jenen nichtswürdigen Bestrebungen, welche den Untergang des Staates und der Gesellschaft mit rostlosem Eisen verfolgen.

Möchte deshalb keiner, dem die Ehre, der Friede, die Ruhe und das Wohl des Vaterlandes am Herzen liegen, bei der Wahlurne am 20. Februar fehlen!

Mit Gott für König und Vaterland, für Kaiser und Reich!

Dresden, den 18. Februar 1890.

Der Vorstand des conservativen Landesvereins im Königreiche Sachsen.

Kranzen- und Begräbnisskasse „Solidarität“.
Generalversammlung Sonntag, den 23. Februar, Nachmittag 3 Uhr, in Seeger's
Restaurant, Brühlstraße 8.

Teilnahme: 1) Adelschlechter, 2) Eröffnungsredner von zwei Sachsen
mitgliedern.

Mil.-Ver., „Sächsische Grenadiere“.
Vor der Abreise, den 19. Februar, Abend 8 Uhr im Saale des Großtheaters
„Borsig“ hier, Blaumarktstraße Nr. 14/16, bestreiten
demokratische Abendunterhaltung mit Tanz.

aber erscheint ein
Programm sind beim Konsulat, Büttner im Verkaufsstelle auf zu entnehmen.

M. I. Deutsche Artillerie-Brigade.
Wernes Mittwoch, den 19. Februar, 7.30 Uhr Monatsversammlung im
neuen Restaurant Burgkeller. Das Ortsverein Sächsische Wölfe bringt
empfiehlt.

Von 10 bis 12 Uhr eine Tänzerin mit Rechte,
Rebellen u. Riva. Gegen gute Ge-
schäfte ohne Befreiung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Theod. Pritsch
Vor der Abreise, 19. Februar, 11.30 Uhr
Bestreiten ein
Tanz mit dem Konsulat der
Grenadiere, Büttner im Verkaufsstelle auf zu entnehmen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Schmidts ein Überfall. Gegen
Denk um gute Bekanntmachung abzugehen.

Verloren
Am 10. Februar Abend auf dem
Büroton Carl Tischmühle durch Johann-
pont und Sch

Konflikt des Herrn Landgerichtsrath Wolf die Hauptverhandlung gegen die beschuldigten Datter und Schmidt, welche die Daffen-lichten entgegengestellt haben. Das Urteil hängt wegen groben Verzugs auf je 4 Wochen hinaus.

Nachtrag.

* Leipzig, 17. Februar. Von unterrichteter Seite geht und die Mitteilung zu, daß die Darstellungen der berühmten Hoffmann'schen "Gäste aus dem Leben Lebend", welche bereits in Auslande, vor Kurzem aber erst in Berlin geradezu erstaunliche Resonanzen erzeugt, dennoch in Leipzig ihren Aufzug nehmen werden. Ob bei nochmals derselben hingewiesen, daß die Hoffmann'schen Beziehungen, enthalten in den beiden Werken: "Kommt her zu mir!" und "Gedenke mein!", von dem Optiker Goethle in Frankfurts am Main übertragen, in der Weise vorgeführt werden, daß dieselben mittels eines optischen Apparates mit Drummond'schen Lichtfall auf eine große weiße Blätter in mehr als Lebensgröße projiziert werden. Jedes Bild wird von einem entsprechenden Musiktheater begleitet. Der Beginn der Darstellungen, Ost. Jahr und Tage bestimmt werden, in diesen Blättern bekannt gegeben. — Man kann nur hoffen, daß den eigenartigen Kunstszenen von Seiten unserer Freunde und Kunstsammlungen Publikum recht lebhafter Aufmerksamkeit gewidmet werde.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters. In den Behinderungen des 1. Februar. Wohl ist die erhoffte und erwarte Belebung leider nicht eingetreten, so daß die genannte Vorstellung noch immer nicht ihre volle Thätigkeit entfalten kann. Die Einhaltung des Aufführungstermins der im Repertoire-Gattung vergriffenen Vorstufen wird dadurch unmöglich gemacht, insbesondere muß die Aufführung der am Sonnabend angekündigten drei Lustspiel-Vorstufen noch hinausgeschoben werden.

— Im Anschluß an eine frühere Rota können wir heute bestätigen, daß das Panorama "Der Paris" ingenuus verübt worden ist. Das berühmte Panorama bleibt nur noch bis Ende dieses Monats aufgestellt, so daß Dienstigen, welche dasselbe noch in Augenschein nehmen wollen, sich beeilen müssen. Eine Pauschalrechnung des Schätzermannes kann auf freies Fall schließen.

* Leipzig, 17. Februar. Der unter Leitung des Herren Dielmann Dr. Röhrs stehende zweite Evangelische Junglingverein begann gestern Abend die unter seinem zweiten Stiftungsleiter. Dieser legte sich plötzlich aus einer heftigen Fieber, welche in einem Gottesdienst und einer gefeierten Messe im großen Saale des Vereinshauses bestand. Was den letzten Theil des Fiebers umfasst, so wurde dieselbe durch den Altkönigsmutter betreut. So wurde dieser durch den Altkönigsmutter bestimmt, daß "Sind mir vereint zur guten Stunde" eingesetzt, worauf der Herr Dielmann Dr. Röhrs, der sehr zahrt und erschöpft erschienenen Hörer mit beruhigenden Worten beruhigte, auf die Fiebers endlich erst lange Zeit dies sehr feierliche Gestaltung des zweiten Junglingsvereins, welche namentlich der verschiedensten unvermeidlichen Fälligkeiten seiner Begüter und Zugehörigen zugetragen ist, hinsicht und den Segen des Altkönigsmutter für fertere gedankbare Arbeit erschuf. Nach Bertrag eines Kollegialrates erfolgten die Aufnahmen der erschienenen Besucher der Unterstufe zu Zweckau, Halle, Weißenfels, sowie des Herren stand. Adolf Krueger, welcher die Ehre der ersten akademischen Vereinigung für innere Mission übernahm. Auch das Altkönigsmutter des Vereins, Herr Professor D. Kielholz, wurde in komplizierter Weise gerufen. Gehörige und Declamationes füllten den weiteren Verlauf des Abends aus.

* Leipzig, 17. Februar. Am Ende des Abends des Vereins für Volkswohl hielt gestern die Sängerverteilung des Vereins einen humoristischen Abend ab. Die Beteiligung an denselben war eine so zahlreiche, daß kleinste Räume des neuen Vereinsbaus als auf den letzten Platz besetzt waren. Die Erwartung der Erzielenden, einen gescheiterten Abend zu erleben, wurde nicht getäuscht, da die selbstlose Unterhaltung eine sehr wunderbare war und den verschiedenen Gesangsaufzeichnungen Rechnung trug. Es reichselten Erfolge, ausgelöst von der Sängerverteilung unter Beteiligung ihres Dirigenten, Herrn Dr. Salzmann, mit Soloflügeln, Chor, sämtlichen Tütteln und humoristischen Ensemblestücken. Die Aufführung jeder einzelnen Nummer muß als gut gelungen bezeichnet werden, und die dankbare Zuhörerfreude hörte nicht mit ihrem Beifall. Der für alle Zuschauer in der angekündigten Weise veranstaltete Abend wurde mit einem gemütlichen Tänzen beendet.

— Bei dem Abend des Gerichts der Frauen- und Kinderheilkundl. über das Jahr 1889 in Nr. 46 (2. Reihe) d. V. ist auch ein Bericht des Name des Direktors beilegen, des Herrn Professor Dr. Carl Henrich, fortgesetzten worden, was zur Verhöhnung dieses Berichtes an dieser Stelle erschienlich sein mag.

— Wegen Mittwoch findet nach längerer Pause das erste große Orgelkonzert in der Albertshalle des Konservatoriums statt. In dem Konzert, gegeben vom Konservatorium und Organisten Karl Fischer aus Dresden, willt neben vielen anderen berühmten Namen Herr Paul Dommer und die Kapelle des 134. Regiments mit.

— Der Turnen des Allgemeinen Turnvereins (Turnstraße 2) hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, zugleich mit der Belebung der kritischen Stellung einer Turnabteilung aus einer Turnklasse für Schulmädchen ins Leben rufen zu lassen. Diese Turnklasse ist Schulmädchen, die deren Errichtung sich aus den verschiedensten Gründen unserer Stadt komplikative Zusammensetzung ergeben haben, soll mit dem Beginn des Sommerhalbjahrs (Mai) in Thüringen treten. Die Unterabteilungen sind aus Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 4 bis 5½ Uhr befreit werden.

* Leipzig, 17. Februar. Die fünfzehnjährige Stiftungsfeste des Bürger-Clubs, welche im Sonntag Abend im Saale des Stadtgartens abgehalten wurde, nahm einen sehr ernsthaften Verlauf. Das für das Fest aufgestellte Programm war ein sehr monotonisches. Das Hörerische Männerquartett fand für seine drei prächtig vorgetragenen Quartette so rechtlichen Beifall, soß es sich zu mehrfachen Zugaben enthalten mußte. Der von einem Mitglied vertragte Prolog wurde von Herr. Dr. und mit Würde und guter Bekleidung vorgebracht. Nachdem wurden von beiden ältesten Mitgliedern des Vereins, Herrn Dr. und dem einzigen noch lebenden Gründer des Vereins, Herrn Umbrecht, welche am Tage der Konstituierung beigetragen waren, silberne Sträuße überreicht. In der getrockneten Blüte des Borsigsteine, Herr. Dr., einen kurzen Abschluß auf die Geschichte des Vereins, welche manche bildliche Erinnerungen wiede, die in jüngerer Zeit kaum mehr aufgetreten waren, die Aufführung des von Weißer'schen Schwanzes "Das Sturmgeschick" befehlte die Reize der Beiträge. Da auch dies die Darsteller sich bewußt, ihr Beifall zu geben, so stellte sich auch diese Programmmusik zu einer wohl gelungenen, die gleich den vorangegangenen lobhaften Beifall. Schließlich wurde noch einem Mittwochenden, welches jetzt mehr als 20 Jahren an den Theateraufführungen beschäftigt hat, ein Verdienst mit dem Regisseur ein Viererjahr zum Andenken an den brillanten Tag überreicht. Ein großes Ball brachte das Werk.

* Leipzig, 17. Februar. Der "Verein ehemaliger Kunstaburgen zu Leipzig" hält am Sonnabend im Gewerbeschulsaal der Universität nachträglich die Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers und sein zweites Stiftungsfest.

Gegen 150 Personen hatten sich im jedoch geschmückten Saale versammelt, gewiß ein Beweis dafür, daß der noch junge Verein bereits viele Freunde und Förderer in seine humanen Befriedungen getrieben hat. Der Kölner Dr. Max. Mitteigendes lobten, von einem Theil der Dogenfeinde'schen Cantine am Konservatorium gespielt, eröffnete das Fest, worauf ein Mitglied des Vereins in kurzen Worten auf die Bedeutung beziehend hinwies und mit einem Gesang am Kölner Hohen. Der weitere Theil des Programms enthielt meistens kantige Beiträge und

Couplets, welche von den Herren Ritter und Bischoff. Mitglieder der Leipziger Concerts und Couplet-Sänger, paden vortrugen wurden und überraschende Beifall hervorriefen, der sich erst noch mehrfachen Jubeln legte. Auch mehrere Gäste beteiligten sich an der Verhöhnung des Fiebers. So sang eine Dame das Lieder "Die Frau Rosenthal" recht zählig, während ein Herr mit dem Beifall des Zuges. Ich leide die Blume dir" lobhaften Beifall erzeugt. Die Vereinmitglieder waren bestrebt, den Fest ein gemütliches, familiäres Gepräge zu geben und es gelang ihnen dies auch vortrefflich. Ein flottes Tänzchen ließ das in jeder Weise wohlgelungene Fest.

— Am Sonntag hielt der Konservatorium Leipziger Konservatorium im Restaurant "Sophienbad" eine Vorlesung und Herstellung ab, in welcher beschlossen wurde, der am kommenden Montag, den 24. Februar, in der "Centralhalle" stattfindenden Herren-Abbildung eine ganz besonders originelles Gerätje zu geben und Eintritt zu bieten, was hier in dieser Art und Weise Umfang noch nicht geboten wurde. Dies geschieht wird unter besonderer Rücksichtnahme der Zeitung ein Tag in Bagnoys mit einem ganzen Apparate von Gelegenheiten erstaunlicher Güte. Reben imitierten Agricola und zahlreichen Arzneien. Matrosen, Chinesen, usw. u. werden auch etwas höhere Preise das Bild erhalten. Eine Angabe Angeklagtes des Verbands haben ihm Theilnahme für die Ausführung bereits jetzt übernommen. Das Mittelpunkt des Programms wird die Eröffnung einer großen Vogelherde mit obigen Palmbildern. So wie bei der Verteilung, so werden auch die Verteilungen der direkten Verbindung zwischen Schloss und Stadt bestrebt werden. Die den Schlosser Wagn benutzenden sehr zahlreichen Vogelherde müssen sich dann bestmöglich an der jüngsten Vogelherde anpassen.

— Wie bereits aus dem Anzeigenteile bekannt geworden, wird am Abend des Sonnabend, den 22. Februar, das Tanz-

institut von A. Höglund (Centralstraße und An der Pleiße 9) feiern, wie seit Jahren in ähnlichen Räumen des "Tivoli" stattfindenden Ball abhalten. Herr Höglund, dessen Lehrmethode möglich ist, hat sich seit einigen Jahren bestrebt, seine Schüler zu festen Tänzen und Klavierzess zu bewegen. Dieses Jahr verdient daher, daß dieser Gelegenheit in empfehlende Erinnerung gebracht zu werden.

* Leipzig, 17. Februar. Wie gestern Abend wurde

hier ein Weihenmärkte durch eine Rangiermaschine überfahren und schwer verlegt.

Osnabrück, 16. Februar. Über Majorat die Königin hat den Schlossherrn Dr. E. Moschau in Osnabrück durch die Übergabe ihres Porträts mit eigenhändiger handschriftlicher Unterschrift ausgesetzt. Das Porträt wird fortan mit auf der an Erinnerungen stolzen Rüstschädeln reichen "Weltmarkt" des Ostdimensions zur Ausstellung gelassen.

* Dresden, 17. Februar. Sr. Majorat der Königin hat dem Kommandeur und Reudern Andreu Holtemor Geschäft in Dresden das Prädikat "Königlicher Postdirektor" und den Gemeindeschatz Schmidt in St. Michaelis das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

* Dresden, 17. Februar. Sr. Königliche Hoheit der Prinz Georg hat sich heute Vermögen in Begleitung des persönlichen Adjutantes zu einem Besuch über Lüttich und Maasburg bestellt, wo sieben Tage später die einzige Frau zur Zeit in der Villa St. Joliet, und König. Hoheit des Herzogs überzeugt Lüttich bestimmt grammem.

* Dresden, 17. Februar. Der bei den vierzigsten

Polizei-Direktion seit einer Reihe von Jahren thätige gewesene Criminal-Polizei-Kommissar Georg Gottlob Paul hat nun, nach von dort, wegen unerlässlicher Krankheit, geschafft, um seine Amtslaufbahn auf den Staatsbeamten nachzuführen. Diele ist ihm mit der geistlich ihm zuliegenden Pension bestillt worden.

* London, 17. Februar. Der Minister des Innern Matthew er empfing heute Nachmittag eine Abordnung des Gewerbevereins Großbritanniens, welche aus mehreren Parlamentarierstämmen bestellt wurde und um die Einbringung einer Vorlage bezüglich Gewerbeaufsichtsbehörden nachsuchte. Der Minister erwiderte, er werde immer bereit sein, die Lage der Arbeiter zu verbessern und bei den Bürgern des Unterhauses, Smith, die Einbringung der Vorlage befürworten. Er kann jedoch den Gewerbeaufsichtsbehörden die tatsächliche Gewalt erweisen werden sollte. Es werde die Regierung nicht in Ansicht stellen.

* London, 17. Februar. Der Staatssekretär des Arbeits-Departments Chaplin erklärte, wenn die deutsche Regierung wirksame Mittel zur Bekämpfung und Einschränkung der Maul- und Klauenpest ergreife, so sei kein Grund vorhanden, weshalb nicht die Zulassung des tschechisch-polnischen Viehs erworben werden sollte. Es werde die Bekämpfung der Pest nicht länger als nötig aufschieben.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schwenses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schwenses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schwenses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schwenses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schwenses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schwenses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schwenses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

* Stockholm, 17. Februar. Die Regierung erwiderte

auf die vertrauliche Anfrage des deutschen Gesandten wegen der Theatralische Schweses an der Arbeiterschaft-Gesellschaft, wieviel leicht durch weitere gezielte Maßregeln die Arbeitsschweren bestimmt werden.

Leipziger Börsen-Course am 17. Februar 1890.